

Köln, den 08.11.2007

**Studierendenvertreter fordern Landesregierung auf, zur Studienkollegsfrage Stellung zu beziehen**

Im September beschloss die Landesregierung NRW die Abschaffung der staatlichen Studienkollegs in NRW zum Jahre 2009. Es gibt bislang jedoch keine verlässlichen Pläne zum weiteren Umgang mit ausländischen Studienbewerbern. Die Antwort des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie auf eine studentische Anfrage beschreibt kein durchdachtes Konzept. Es herrscht Unsicherheit unter den Studierendenvertretungen über die Zukunft von ausländischen Studierenden in NRW.

Daher fordern das Landes-Asten-Treffen NRW (LAT NRW), das Referate-Treffen ausländischer Studierender NRW (RASt NRW) und der Bundesverband ausländischer Studierender (BAS) die Landesregierung in einer heute veröffentlichten Stellungnahme auf, zu folgenden ungeklärten Punkten öffentlich Stellung zu beziehen:

- Rechtslage für die Besucher der nordrhein-westfälischen Studienkollegs für die Zeit nach 2009,
- Zulassungssituation der Studienbewerber, deren Zusage für einen Platz in einem Studienkolleg zurückgenommen wurde,
- Zulassungssituation der Studierenden, die sich bereits für Sprachkurse in NRW aufhalten,
- Anschlusslösung für deutsche Studienbewerber ohne deutsche oder gleichwertige Hochschulzulassung,
- Studienvorbereitungs- und Integrationsphase für ausländische Studienbewerber.

Der Koordinator des Landes-Asten-Treffen NRW, Dirk Bruland, hierzu: „Ausländische Studienbewerber sind unsicher, ob und unter welchen Bedingungen ein Studium in NRW zukünftig möglich sein wird. Hier muss schnellstens Klarheit her! Die Landesregierung lässt die ausländischen Studienbewerber im Moment im Regen stehen. Die Attraktivität des Studienstandortes NRW sinkt!“

---

Rückfragen an: Landes-Asten-Koordinator Dirk Bruland c/o AStA der Universität Bielefeld

Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld, Fon: 0521/ 106-3423

Mobil: 0157/72678116, Email: lat-nrw@studis.de